



KIRCHE im ORT

Pfarrblatt der Pfarre Lieboch

Ausgabe September 2020, Nr. 190

lieboch.graz-seckau.at



Ein Jahr Seelsorgeraum Kaiserwald

Wofür wir dankbar sind:

- dass es im Seelsorgeraum viele verschiedene Angebote gibt, die wir nützen können
- dass es spannend und bereichernd sein kann, den Gottesdienst in einer der Nachbarpfarren mitzufeiern
- dass unsere Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen so toll vorbereitete, wunderschön gestaltete Feiern anbieten, die uns in ihrer Vielfalt im Glauben sehr bereichern können
- dass es konstruktive Kritik gibt, die aufrichtet und zum noch Besserwerden motiviert
- dass Laien viel zugetraut wird und sie in unserer Kirche viel mitgestalten dürfen
- dass ganz viele Menschen viel Zeit und Know-how aufgewendet haben, damit der neue Liturgieplan zeitgerecht für den Seelsorgeraumstart fertig geworden ist
- dass wir einen neuen Vikar haben, der unsere belasteten Priester unterstützt
- dass unser Wirtschaftsrat sehr kompetent, handwerklich geschickt und überaus fleißig ist
- dass sich immer wieder junge und junggebliebene MusikerInnen und SängerInnen finden, die Gottesdienste schön und feierlich mitgestalten
- dass es neue Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen geben wird

Was wir uns wünschen:

- dass wir nicht vergessen, worum es wirklich geht in unserem Glauben und warum und wofür wir uns einsetzen
- dass uns das notwendig gewordene Loslassen von lieb gewonnen Traditionen, Messen, Festen... gelingen möge und wir bereit sind, uns auf Neues einzulassen
- dass bei Diskussionen sachliche Argumente angeführt werden und nicht persönliche Befindlichkeiten
- dass wir es schaffen, über den pfarrlichen Tellerrand hinauszuschauen und die eigene Pfarre nicht die Wichtigste ist
- dass das Mesnerteam einen weiteren Unterstützer findet
- dass wir dankbar sind, dass unsere Priester im letzten Arbeitsjahr 121 Taufen, 19 Trauungen und 135 Begräbnisse (ohne Urnenbeisetzungen!) mit viel Energie und Aufwand vorbereitet und gehalten haben
- dass sich noch mehr MitarbeiterInnen melden, die einen Dienst übernehmen würden
- dass uns Angebote im Seelsorgeraum wie gemeinsame Messfeiern am Aschermittwoch, Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstmontag oder Jahresabschluss neue Kontakte und mehr Gemeinsamkeit bringen können

ACHTUNG: Auf Grund der aktuellen Entwicklungen sind die Termine im Pfarrblatt und im Seelsorgeraumblatt nur vorläufig. Kurz vor Redaktionsschluss wurde bekannt, dass **möglicherweise keine Agapen** (Erntedankfest) und **kein Infotreff** stattfinden können. Informieren Sie sich aktuell auf lieboch.graz-seckau.at oder www.sr-kaiserwald.at sowie mit unserem **Newsletter**: Anmeldung unter web.pfarre-lieboch@aon.at.

Abschied von Erich Unterweger

Am 11. August haben wir uns von Erich Unterweger im Familien- und engen Freundeskreis mit einem sehr schön gestalteten Gottesdienst verabschiedet.

Erich wohnte mit seiner Familie seit 1976 in Lieboch.

Sein Berufsleben verbrachte Erich im Raiffeisenverband, von 2004 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2009 als Verbandsdirektor.

Erich war bei allen, die ihn kannten, wegen seiner ausgleichenden und optimistischen Lebenseinstellung, großer Hilfsbereitschaft zusammen mit einem Schuss trockenen Humors geschätzt – egal ob er sich politisch engagierte oder bei der Aktion „Essen auf Rädern“ von ProVit mithalf.

Diese Fähigkeiten brachte er über all die Jahre auch ins pfarrliche Leben ein: Mehr als 30 Jahre ging Erich als Nikolaus auf die Kinder ein und war als „schwarzer Melchior“ der Erwachsenen-Sternsinger-Gruppe nicht wegzudenken. Als Tenor und Rechnungsprüfer unterstützte Erich den Kirchenchor „Prima Musica“.

Mit seinen humorigen, aber nie verletzenden



Beiträgen beim „Stammtisch“ trug Erich bis 1991 zum Gelingen der Pfarrbälle bei und führte später als Conferencier mit heiteren und informativen Kommentaren durch das Pfarrfest.

Erich war auch immer zur Stelle, wenn Hilfsdienste bei der Durchführung von Bücherei-Kaffees oder Gedächtnisrunden nötig waren.

Seit 2015 engagierte sich Erich als „Hausaufgaben-Helfer“ für die Flüchtlinge, die beim ehemaligen Spitzwirt untergebracht waren.

Die Pfarrgemeinschaft von Lieboch dankt Erich dafür, dass er durch seine Mitarbeit oder auch einfach durch sein Dabeisein sehr viel zum

Gemeinschaftsleben beigetragen hat.

Besonders danke ich Erich für seine Freundschaft – im Namen meiner Familie und auch im Namen der „Kulturrunde“.

Christina sowie den Kindern und ihren Familien wünschen wir, dass sie in unserer Gemeinschaft viel Unterstützung in dieser schweren Zeit erhalten.

Gotthard Rainer, Gf. Vorsitzender des PGR Lieboch



Familienwohnen
Leben wie in einer Familie

*Sie brauchen Veränderung
im Leben & Beruf?
Wir suchen Sie als
FamiliengründerIn!*



Dr. Karl Schechtner, Familiengründer



Information: www.familienwohnen.at
Bei Fragen: 0681 20 20 50 40
Bewerbung: info@familienwohnen.at

Werbung

Erntedank 2020

Um auch in diesem Jahr wieder zu Erntedank Bedürftige mit **haltbaren Lebensmitteln** erfreuen zu können, bitten wir erneut um Spenden dieser Art (Mehl, Zucker, Konserven, Öl usw.). Bitte bringen Sie diese nur am

**Donnerstag, den 15. Oktober und
Freitag, den 16. Oktober
in den Pfarrhof,**

da dieser am Samstag tagsüber geschlossen ist. Das **Erntedankfest** findet am Sonntag, den **18. Oktober** statt (leider auf Grund der aktuellen Situation ohne Agape). Ihre Lebensmittelspenden werden dann zu Flüchtlingen in Lieboch, in das Marienstüberl sowie zur Notschlafstelle (FranzCa) für Frauen und Mütter mit Kindern gebracht.

Eine dringende Bitte hätte Schwester Elisabeth vom Marienstüberl: Herrenschuhe und Herrenunterwäsche werden benötigt!

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Spenden!

Edith Rainer, Sozialausschuss

Der Kili-Chor

würde sich über Neuzugänge freuen:

- Ab dem letzten Kindergartenjahr bis zur 5. Schulstufe
- Gesungen wird bei Gottesdiensten verschiedenster Art
- Die Singstunde wird mit einer Spielpause aufgelockert
- Proben: Ab September – ca. jede zweite Woche
- freitags, 16:00-17:00 Uhr, im Pfarrsaal Lieboch
- Anmeldung: Edith Müllerferli, 0664/9604683 oder edith.muellerferli@gmx.at



Kathi und Edith

Covid-19 und die Folgen in Kenia



Eine der Folgen der Corona-Krise in Kenia war, dass alte Frauen, die allein leben, häufiger unter Nahrungsmittelmangel litten. Wie berichtet, haben unsere Partnerinnen deshalb ein kleines Projekt durchgeführt, das 40 alten Frauen helfen konnte. Nun wurden sie auf eine neue Sachlage aufmerksam, die auch mit Corona zusammenhängt und weitreichende Folgen hat. Die Zahl der Schwangerschaften von sehr jungen Mädchen ist in der Region, wo das Youth Education Network arbeitet, sprunghaft angestiegen.

Der Bezirk Kakamega hat gemeldet, dass seit der Schulschließung im März 7000 junge Mädchen im Teenageralter schwanger wurden, das sind weit mehr als in den Monaten davor. Befragungen haben ergeben, dass es nicht selten vorkam, dass junge Männer den Mädchen sowohl Monatsbinden, die sie sich oft nicht leisten können, als auch Desinfektionsmittel und Schutzmasken als Gegenleistung gegen ungeschützten Sex anboten. Außerdem waren die Teenager natürlich mehr auf der Straße und hatten großteils keinerlei Informationen über das Virus und die richtigen Verhaltensweisen. Auch die Informationslage zu Fragen der Verhütung ist leider sehr schlecht.

Daher hat YEN ein neues Kleinprojekt angedacht. Es sollen mehrere Workshops für junge Mädchen angeboten werden, wo sie einerseits über Covid-19

und die notwendigen Verhaltensweisen instruiert werden, aber andererseits auch die Problematik der frühen Schwangerschaften und wie diese zu vermeiden sind, vermittelt wird.



Wir versuchen die Partnerinnen bei der Entwicklung eines gut fundierten Plans zu unterstützen und werden uns dann mit einem Ansuchen wieder an die Steirische Landesregierung wenden. Dies ist möglich, da das vorige Projekt bereits anerkannt und die zweckmäßige Durchführung bestätigt wurde.

Dank einiger Einzelspenden können wir YEN auch im kommenden Jahr unter die Arme greifen. Wir freuen uns immer sehr über eine solche Unterstützung.

Kontoverbindung der Weltgruppe Lieboch:
Raiffeisenbank Lieboch-Stainz, Kontoinhaber Caritas Diözese / Weltgruppe Lieboch, IBAN AT08 3821 0000 0000 0414

*Ingeborg Schrettle
mit der Weltgruppe Lieboch*

Impressum: Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarre Lieboch
 Herausgeber: Pfarramt Lieboch, Hitzendorferstraße 1, 8501 Lieboch
 Redaktion und Layout: Monika und Matthias Rainer, Fotos: privat, Auflage: 2150 Stück
 Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Lieboch,
 Druck: Werbeagentur Rypka GmbH, Dobl
lieboch.graz-seckau.at, pfarrblatt.lieboch@aon.at



Termine

Die liturgischen Termine der kommenden Monate entnehmen Sie bitte dem Seelsorgeraumblatt.

Abstand halten - Die geänderte Religion

Viel wurde und wird geschrieben – was sich alles geändert hat: durch die Technik, durch die Medien, jetzt auch durch Corona.

Wie haben wir uns geändert?

Wir halten Abstand – *Ist das alles?* Wir tragen Nasen- und Mundschutz – *Ist das alles?*

In der Religion geht es darum, dass wir einander näher kommen! Wir sind – ohne Ausnahmen – Brüder und Schwestern, weil wir Kinder des einen Gottes sind.

Neues aus der Bücherei



Schwierige Monate liegen hinter uns - von einem Tag auf den anderen wurden die meisten Geschäfte geschlossen und auch wir mussten die Bücherei bis auf Weiteres schließen. Der Andrang am letzten Öffnungstag in der Bücherei war riesengroß, jeder wollte sich ausreichend mit Lesestoff eindecken.

Nach einigen Wochen durften wir Bücher unter Auflagen wieder verleihen: es war möglich, sich Bücher per E-Mail oder SMS zu bestellen und an zwei Tagen pro Woche fand dann der „Fensterverleih“ statt. Gerne haben viele Leser dieses Angebot angenommen, wobei es mich ganz besonders gefreut hat, dass viele Eltern so ihre Kinder mit Büchern versorgt haben.

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel ... und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“ (Walt Disney)

Gerade bei uns in der Bücherei finden Kinder viele Schätze, die sie mit einem **Jahresbeitrag von € 5.-** nutzen können.

Da wegen des Lockdowns und der Schließung der Volksschule kein Besuch der Schulkinder möglich war, wurde mir zugetragen, ob es nicht möglich wäre den Jahresbeitrag für das nächste Schuljahr zu reduzieren. Wir haben uns aus folgenden Gründen dagegen entschieden:

Zusätzlich dürfen wir zu Folgendem einladen:

So, 11.10. 10:00 Sonntag der Weltkirche, danach
Missio Schokoladenverkauf und Weltladen
Sa, 07.11. 10:00-15:00 **Repair-Café**, Dorfstraße 13

Das ist jetzt ein wichtiger und neuer Lernvorgang: Einander näher zu kommen, aber örtlich und damit auch körperlich auf Distanz zu bleiben. Es geht auch um das Sprechen – miteinander und übereinander: Wie rede ich mit anderen und über andere? Wie halten wir Gemeinschaft, auch wenn wir – von außen betrachtet – einander fern sind?

Und wir hören nicht auf, zu danken: dafür, dass wir sind; dass wir gut leben; dass wir Menschen sind und Menschen haben, die helfen; dass wir ChristInnen sind.

Toni Schrettle

- Die Einnahmen aus den Jahreskarten betragen 1365 Euro (Kindergarten und Volksschule), die Ausgaben für Medien (1 - 10 Jahre) betragen: 3200 Euro (Bücher, Hörbücher, Tonies und Tonieboxen, Tiptoibücher, DVDs). Das Geld wird zu 100% für den Ankauf von Kinderbüchern investiert und kommt den Kindern zugute! (Stand 2019) Alle Kinder haben die Möglichkeit, unser Angebot uneingeschränkt zu nutzen. Kinder sowie Lehrer können Buchwünsche bekanntgeben, die wir auch erfüllen.

- Wie schon oben erwähnt war es auch möglich, während des Lockdowns Bücher auszuborgen, was auch angenommen wurde.

- Kein Kind ist gezwungen, eine Jahreskarte zu lösen - die Entscheidung, ob ein Kind unser Angebot uneingeschränkt nutzen kann, liegt nur bei den Eltern. Sollte ein Kind ein Buch ausborgen ohne eine Jahreskarte gelöst zu haben, dann tritt die normale Verleihgebühr in Kraft (0,50 Euro pro Buch für 3 Wochen).

Ich bin wirklich der Meinung, dass wir alles in unserer Macht stehende tun, all unsere LeserInnen zufriedenzustellen.

Ganz herzlich möchte ich mich beim **Café Galerie** bedanken, die unsere Eisaktion für Kinder schon seit vielen Jahren sponsern - **DANKE!**

Freuen wir uns alle auf ein lustiges, spannendes, interessantes neues Schuljahr - ganz viele neue Bücher warten darauf entdeckt, gelesen und erlebt zu werden!

Barbara Jaznikar und Team